

Gurgler Gletscherwildnis

Von Obergurgl auf die Liebener Spitze, 3400 m

Spaltige Gletscher, steile Hänge, großartige Ausblicke und eine traumhafte Abfahrt – die Skitour durch das Gaisbergtal bietet alles, was eine Skihochtour auszeichnet, und führt auf einen wenig bekannten „3400er“.

Ausgangspunkt: Parkplatz der Festkogelbahn am Ortseingang von Obergurgl (1910 m)

Ab München: Auto ca. 3 Std., Bahn & Bus 4,5 Std.

Karte: AV-Karte 30/1, „Öztalener Alpen – Gurgl“ 1:25 000 (mit Skirouten)

Weg: Vom Parkplatz zur Piste und an der Talstation der Hohe-Mut-Bahn I vorbei zur Mittelstation aufsteigen. Links haltend erst über die breite Piste Richtung Hohe Mut, dann links auf einem zum Skigebiet Festkogel ziehenden Skiweg hinein ins Gaisbergtal. In der Kehre verlässt man das Skigebiet und geht geradewegs hinein in das flache Gaisbergtal, wobei von hier der Großteil des Aufstiegs gut zu überblicken ist. Immer leicht steigend taleinwärts zum Gletscher, dort in gebührendem

Abstand zum Hängegletscher aufwärts, oberhalb der Eisschlagzone in der Gletschermitte weiter (am Rand hat es Spalten!) und bei Erreichen des Gletscherbeckens etwas links ausholen, um eine Spalte zu umgehen. Oberhalb im flachen Gelände Querung nach rechts zu einem steilen Hang und über diesen zum Rand des Hängegletschers. Auf diesem erst flach in die Gletschermitte queren und dort teils sehr steil hinauf zum Ostgipfel, die letzten Meter meist zu Fuß. Abfahrt auf dem Anstiegsweg.

Bergführer werden als kompetente Partner oft zum Erreichen berühmter Tourenziele engagiert; sie stehen als ortskundige Kenner aber auch für weniger bekannte Berge zur Verfügung.

Zum Beispiel für die Liebener Spitze, die zu den Gurgler Skitourklassikern zählt und doch von kaum jemandem zur Kenntnis genommen wird. „Die Wildspitze steht im Nachbaral, und die Venter Runde ist sehr populär“, begründet der Obergurgler Bergführer Paul Walser die Ruhe auf den großartigen Dreitausendern rund um Obergurgl. Statt dem früher üblichen Aufstieg und der Abfahrt durch das Rotmoostal ist die Variante durch das Gaisbergtal für Paul Walser viel interessanter – landschaftlich und skifahrerisch.

v. l. n. r.: Hoher First (3405 m), Liebener Spitze (3400 m, 3398 m), Kirchenkogel (3282 m)



Skihochtour

Schwierigkeit Skihochtour schwer, Achtung auf Lawinen und Eisschlag im Gaisbergtal sowie auf Spalten am Gaisbergferner

Kondition groß

Ausrüstung komplette Skihochtourenausrüstung inkl. LVS-Gerät, Schaufel, Sonde

Dauer ➤ 4,5 Std.

Höhendifferenz ➤ 1520 Hm

www.DAVplus.de/tourentipps

